

Spenden für Schule in Afrika

„1000 Schulen für unsere Welt“: Landkreis ist bei bundesweiter Aktion dabei

Schwandorf. (rhi) Der Landkreis beteiligt sich an der bundesweiten Aktion „1000 Schulen für unsere Welt“ und unterstützt das Projekt der „Kommunalen Spitzenverbände“, das der Landrat des Landkreises Donau-Ries, Stefan Rößle, im vergangenen Jahr ins Leben gerufen hat. Am Donnerstag fiel im Landratsamt der Startschuss.

Wenn 50 000 Euro an Spendengeldern eingegangen sind, dann will der Landkreis mit dem Bau einer Schule in Afrika beginnen. 10 000 Euro befinden sich bereits im Spendentopf. 7000 Euro von der Sparkasse sowie je 1000 Euro von Altlandrat Hans Schu-

ierer, dem Vorstand der Sparkasse, Werner Hess, und Landrat Thomas Ebeling.

„Das ist eine tolle Sache, wenn man sich da als Landkreis engagieren kann“, sagte Ebeling und verwies auf einen entsprechenden Beschluss des Kreistages. Auch Altlandrat Hans Schuierer, der seit Jahrzehnten Entwicklungshilfeprojekte fördert, beteiligt sich gerne an der Aktion und meint: „Geben macht glücklicher als Nehmen“. Sparkassen-Chef Werner Hess findet die Idee ebenfalls gut und unterstützt sie mit einer Spende der Bank und einem privaten Betrag. Bei Landratsamtsmitarbeiterin Mela-

nie Stürzer laufen die Fäden zusammen. Bildung zu fördern, heißt, Armut zu verringern, Perspektiven vor Ort zu schaffen und Kindern eine Zukunft in ihren Heimatländern zu geben. Das ist das Ziel der Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“, die der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund gemeinsam mit dem Schirmherren Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, in Berlin gestartet haben. Die Initiative soll erreichen, dass mit Spenden 1000 Schulen in Afrika, Asien und Südamerika gebaut werden können.



Werner Hess, Melanie Stürzer, Thomas Ebeling und Hans Schulerer (von links) eröffneten die Spendenaktion. Bild: Hirsch